

Hinweise

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **19 (1965)**

Heft 3: **Krankenhäuser = Hôpitaux = Hospitals**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

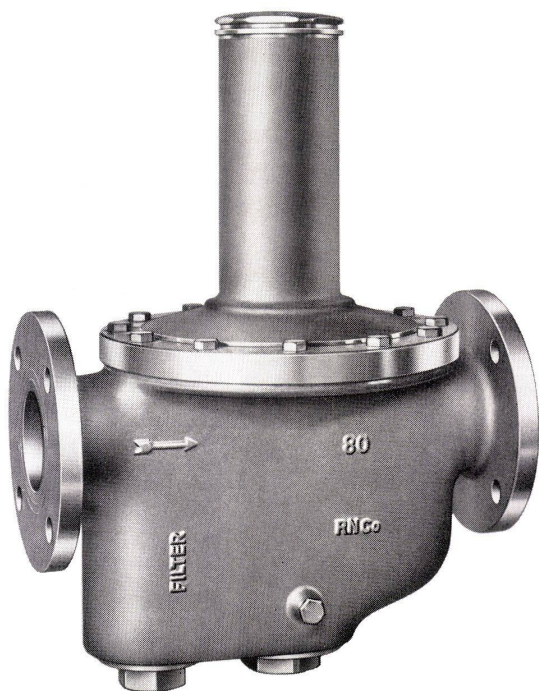
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wasserdruck-Reduzierventil Nr. 5012

Ein Nussbaum-Produkt
aus unserem reichhaltigen
Arbeitsprogramm

für großdimensionierte
Leitungen

LW 65 und 80 mm



R. Nussbaum & Co. AG Olten

Metallgießerei und Armaturenfabrik Telefon (062) 528 61

Verkaufsdepots mit Reparaturwerkstätten und
Galvanischer Anstalt in:

8045 Zürich Eichstraße 23 Telefon (051) 35 33 93
4000 Basel Hammerstraße 174 Telefon (061) 32 96 06

Hinweise

Ingenieurschule in Biberach/Riß

In der Besprechung des Wettbewerbs Ingenieurschule in Biberach/Riß (Heft 12/64) wird uns vorgeworfen, eine wegen ihrer Kreuzform symbolträchtige Anlage entworfen zu haben, in der vier nicht vorhandene Fakultäten untergebracht seien. Diese Fakultäten, das heißt Fachabteilungen, sind zwar aus dem Raumprogramm nicht sofort ersichtlich, hingegen in den Erläuterungen zum Raumprogramm deutlich angegeben. In unserem Projekt haben wir die den jeweiligen Fachrichtungen zugehörigen Räume einander zugeordnet. So können unter den Studenten der verschiedenen Semester, aber derselben Fachrichtung die ersten fruchtbaren Kontakte entstehen, die über das vorgeschriebene Studium hinausgehen. Wir denken nicht, daß durch Ordnung in einer Schule eine betonte Spezialisierung gefördert wird, vielmehr ist es Sache der Schulleitung, die Integration durch den Lehrbetrieb gemäß ihren Vorstellungen zu schaffen. Wir haben eine Ordnung geschaffen, die uns brauchbar und dem Schulprogramm adäquat erscheint, in der sich der Student leicht zurechtfindet und damit auch aus seiner Abteilung heraus möglichst schnell die Schule als Ganzes erfaßt. Die dabei entstandene Kreuzform des Grundrisses ist einmal ein Ordnungsprinzip, das die kürzesten Verkehrswege ergibt, und zum andern hat sie uns erlaubt, Außenräume zu schaffen, welche die Umgebung wirksam mit einbeziehen. Es ist für uns selbstverständlich, daß diese hier angedeuteten soziologischen, organisatorischen und räumlichen Überlegungen primär sind. Die Idee von «symbolträchtig» kann sich ja allenfalls bei der immer verfälschenden Betrachtung des Modells aus der Vogelschau einstellen, hätte aber für die gebaute Anlage keine Bedeutung.

Atelier 5

Neue Lampenfabrik in Italien

In Treviso, eine halbe Autostunde nördlich von Venedig, ist auf einem 95 000 m² großen Gelände ein ultramodernes Osram-Lampenwerk im Bau, das etwa 800 Menschen beschäftigen wird. Es ist geplant, bis in etwa einem Jahr die Produktion von Autolampen, Glühlampen sowie von Startern aufzunehmen. M.

Liste der Fotografen

Havas, Hesperiank
J. Riekkolo, Tampere
E. J. P. Ingervo, Helsinki
J. Maurer, Brugg
H. Eckert, Brugg
Hedrich-Blessing, Chicago
Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Sekundarschule in Sissach

Der Gemeinderat eröffnet unter den im Kanton Basel-Land geborenen oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Schweizer Architekten einen Projektwettbewerb für ein Sekundarschulhaus mit Hallentrakt. Für nichtständige Mitarbeiter gelten dieselben Bedingungen und für Bewerber im Anstellungsverhältnis die allgemeinen Wettbewerbsbestimmungen SIA/BSA. Architekten im Preisgericht: Arthur Dürig, Basel; Hans Erb, Liestal; Otto Senn, Basel; Dolf Schneebl, Agno, sowie Hans Peter Baur, Basel, als Ersatzpreisrichter. Für Preise und Ankäufe stehen Fr. 26000.- zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Klassen-trakt mit Schulräumen (14), Gruppenzimmern (14), Räumen für Handarbeit und Hauswirtschaft (4), Handfertigkeit (4), Lehrer, Sammlung, Bibliothek (4); verschiedene Nebenräume und Anlagen; Abwartwohnung (4 Zimmer); Luftschutzräume. Hallentrakt mit Halle und Foyer für allgemeine Schul- und Gemeindezwecke samt Nebenräumen; Turnhalle mit Nebenräumen; Anlagen im Freien.

Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung und Erläuterungsbericht. Abgabetermin ist der 30. April 1965. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 50.- bei der Gemeindekanzlei Sissach.

Kirchliches Zentrum in Zürich-Neuauffoltern (Wehntalerstraße)

An diesem von der reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern eröffneten Wettbewerb sind alle in der Stadt Zürich niedergelassenen (Wohnsitz oder Geschäftsdomizil) oder verbürgerten Architekten (Stichtag 1. Januar 1964), die der reformierten Landeskirche angehören, teilnahmeberechtigt. Die von den Bewerbern zugezogenen Mitarbeiter unterstehen den gleichen Bedingungen. Für unselbständig Erwerbende, welche die oben erwähnten Bedingungen erfüllen, gelten die entsprechenden Wettbewerbsbestimmungen SIA/BSA. Fachleute im Preisgericht: H. Hubacher, Zürich; H. E. Huber, Zürich; K. Pfister, Küsnacht; sowie R. Fäßler, Zürich, als Ersatzmann. Für fünf oder sechs Preise stehen Fr. 16000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Aus dem Programm: Kirchenraum (500 ständige Plätze) mit zugehöriger Ausstattung, Taufleutezimmer,